



LB≡BW

Kraemers
Klartext

Cross-Asset- und Strategy-Research

Krieg mit Iran: Trump spielt mit dem Feuer

Eine Ölkrise droht wohl nicht, aber die hohen Preise sind eine Last

Vor fast genau drei Wochen begann der Angriff der USA und Israels auf Iran. Und das, obwohl beide Seiten noch kurz zuvor gemeinsam am Verhandlungstisch gesessen hatten. Was im Weißen Haus vermutlich wie ein kurzer entscheidender Schlag à la Venezuela gedacht war, zieht sich nun in die Länge. Der Ausgang ist noch ungewiss. Es drängt sich der Eindruck auf, dass Washington den Willen der iranischen Regierung, beharrlich Widerstand zu leisten, massiv unterschätzt hat.

Für die Weltwirtschaft geht das größte Risiko von den hohen Ölpreisen aus, die zeitweise über 100 USD pro Fass stiegen, weil es Teheran entgegen der Erwartungen von Trump und Co. gelang, das Nadelöhr der Straße von Hormus zu verriegeln. Durch die Meerenge wird ein Fünftel der weltweiten Öllieferungen transportiert. Damit wachsen nun Sorgen, dass eine Rezession mit Teuerungsraten wie in den 1970er Jahren drohen könnte.

Der größte Ölangebotsschock aller Zeiten

Wie Abb. 1 eindrücklich veranschaulicht, kommen diese Ängste nicht von ungefähr. Tatsächlich gab es noch nie einen Konflikt im Nahen Osten, der auch nur annähernd so viel Rohöl vom Markt ferngehalten hat wie der aktuelle Irankrieg. Allerdings hängt die Weltwirtschaft heute weit weniger von Öl ab als zu Zeiten der Ölkrise. Damals war ungefähr ein Fass (Barrel) Öl notwendig, um 1.000 USD BIP (in konstanten Preisen von 1995) zu generieren. Im laufenden Jahrzehnt sind dazu nur noch etwa 0,4 Fass Öl nötig (siehe Abb. 2). Steigende Energieeffizienz, wirtschaftlicher Strukturwandel und die Erschließung alternativer Energiequellen wie etwa der erneuerbaren Energien haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

Dr. Moritz Kraemer

Chefvolkswirt und Leiter Research
LBBWResearch@LBBW.de

20. März 2026

Ölpreise über 100 USD

Abb. 1: Verlust an Ölangebot (Mio. Fass pro Tag)

Russland-Ukraine-Krieg (2022)	2,0	
Iran-Irak-Krieg (1980)	4,0	
Irak-Kuwait-Krieg (1990)	4,3	
Jom-Kippur-Krieg (Embargo, 1973)	4,4	
Iranische Revolution (1978)	5,6	
Iran-Krieg 2026		20,0

Quelle: [Derekthomson.org](https://derekthomson.org), LBBW Research

Außerdem halten die Industrieländer heute strategische Ölreserven vor, die mindestens neunzig Tage der Nettoeinfuhren abdecken. Aber selbst die Empfehlung der Internationalen Energiebehörde (IEA), Reserven in Rekordhöhe an den Markt zu bringen, hat den Preisanstieg beim Öl nicht einzudämmen vermocht. Denn klar ist: Der Abbau der Vorräte kann nur ein wenig Zeit kaufen, aber das durch den Krieg ausgelöste fundamentale Angebotsdefizit nicht beseitigen.

Gründe für ein baldiges Ende des Kriegs gegen Iran

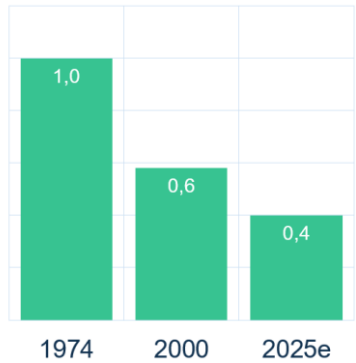
Das LBBW Research hat angesichts des Angebotsschocks die Ölpreisprognosen nach oben korrigiert. Wir gehen jetzt davon aus, dass ein Fass der Sorte Brent zum Jahresende 70 USD kosten wird. Bis Mitte 2027 dürfte der Preis weiter auf 65 USD sinken. Also deutlich weniger als die derzeitigen 100 USD. Hauptgrund ist die Erwartung, dass sich der Krieg nicht mehr allzu lange hinziehen dürfte. Zum einen dürfte Irans militärisches Potenzial nach dem massiven Bombardement deutlich vermindert sein. Aber noch wichtiger ist, dass Donald Trump möglichst bald den Sieg erklären will. Dass seine Regierung von Anfang an kein klares strategisches Ziel der Angriffe ausgegeben hat, hilft ihm dabei. Er kann, wie auch schon im Sommer vergangenen Jahres, erklären, dass das Ziel der militärischen Dezimierung des Mullah-Regimes vollzogen sei. Und mehr habe man ja nie gewollt, selbst wenn zwischenzeitlich auch mal der Sturz des Regimes als Ziel formuliert worden war.

Trumps MAGA-Basis ist bei geopolitischen Abenteuern tief gespalten, denn Trumps isolationistischer Präsidentschaftswahlkampf war ja auch getragen vom Versprechen, die USA aus der Geopolitik herauszuhalten und endlich „America first“ durchzusetzen. Stattdessen hat der aktuelle US-Präsident der US-Armee auf mehr [Länder](#) Bombardements befohlen als irgendein Präsident vor ihm (Syrien, Irak, Jemen, Somalia, Nigeria, Venezuela und nun Iran, mit Androhung von Gewalt im Falle Grönlands, Kolumbiens, Mexikos und Kubas). Wichtige [MAGA Influencer](#) wie Tucker Carlson, Megyn Kelly, aber auch Steve Bannon haben sich kritisch zum Krieg mit Iran positioniert.

Aber noch wichtiger dürfte für Trump sein, dass er alles daran setzen wird, die ohnehin schon trüben Aussichten für eine republikanische Mehrheit in beiden Kammern des US-Kongresses nicht weiter zu gefährden. Im Falle eines Sieges der Demokraten wartet ein drittes Amtsenthebungsverfahren auf ihn, und der Kongress wird sich nicht länger devot hinter all seinen Entscheidungen verstecken. Es gibt keinen politischeren Preis in den USA als der für die Gallone Benzin an der Tankstelle. Insbesondere Trumps eher ländlichen Wähler sind davon betroffen. Die Mehrheit der Bevölkerung klagte schon vorher über hohe Lebenshaltungskosten. Das Problem lässt sich immer weniger Joe Biden in die Schuhe schieben. Trump wird deshalb alles daran setzen, dass der Anstieg der Benzinpreise (siehe Abb. 3) vor den Zwischenwahlen wieder Geschichte ist.

Strategische Ölreserve beruhigt die Märkte nicht

Abb. 2: Globale Ölintensität der Produktion (Fässer Öl pro 1.000 USD Wertschöpfung, in Preisen von 2015)



Quelle: [Harvard University](#), LBBW Research

Auf der Suche nach einer Ausrede für das Kriegsende

Abb. 3: Preis einer Gallone Benzin (nationaler Durchschnitt USA, in USD)



Quelle: [Federal Reserve Bank of St. Louis](#), LBBW Research

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz, in Liechtenstein und dem Vereinigten Königreich.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns das Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Zusätzlicher Hinweis für Empfänger im Vereinigten Königreich:

LBBW ist autorisiert und wird reguliert von der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main (Deutschland) sowie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn (Deutschland) und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main (Deutschland). Zudem ist die LBBW durch die Prudential Regulation Authority (PRA) autorisiert und unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) sowie einer eingeschränkten Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Details zum Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

Diese Publikation wird ausschließlich an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien durch die LBBW verteilt und nicht an Privatkunden. Im Sinne dieser Regelung bezeichnet „Privatkunde“ eine Person, die eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen erfüllt: (i) ein Kunde im Sinne von Punkt (7) des Artikels 2(1) der UK-Version der Verordnung (EU) 600/2014, die durch den European Union (Withdrawal) Act 2018 (EUWA) Teil des UK-Rechts ist (UK MiFIR), der kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR ist; oder (ii) ein Kunde im Sinne der Bestimmungen des Financial Services and Markets Act 2000 (FSMA, in der jeweils aktuellen Fassung) sowie der darunter erlassenen Regeln und Verordnungen (die bis zum 31. Dezember 2020 – dem Tag des Endes der Übergangsperiode – zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/97 über den Versicherungsvertrieb galten), wobei dieser Kunde kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR wäre; oder (iii) kein qualifizierter Anleger im Sinne der UK-Version der Verordnung (EU) 2017/1129 über den Prospekt, der bei einem öffentlichen Angebot von oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, die durch den EUWA Teil des UK-Rechts geworden ist (UK Prospektverordnung).

Diese Publikation wurde von der LBBW ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Sie spiegelt die Ansichten der LBBW wider und bietet keine objektive oder unabhängige Sicht auf die behandelten Themen. Die Publikation sowie die darin geäußerten Ansichten stellen weder eine persönliche Empfehlung noch Anlageberatung dar und sollten nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Die Eignung einer bestimmten Anlage oder Strategie hängt von den individuellen Umständen des Anlegers ab. Sie sollten eigenständig prüfen, ob die in dieser Publikation enthaltenen Informationen für Sie von Relevanz und hinreichend sind, sowie weitere Erkundigungen einholen, einschließlich der Einholung unabhängiger Finanzberatung, bevor Sie an einer Transaktion in Bezug auf die in dieser Publikation genannten Finanzinstrumente teilnehmen.

Unter keinen Umständen dürfen die in dieser Publikation enthaltenen Informationen als Angebot zum Verkauf oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf eines bestimmten Investments oder Wertpapiers verwendet oder betrachtet werden. Weder die LBBW noch eines ihrer Tochterunternehmen oder verbundenen Unternehmen, noch ihre Geschäftsführer, Mitarbeiter, Berater oder Beauftragten übernehmen Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen (oder dafür, ob Informationen in der Publikation ausgeschlossen wurden) oder anderer relevanter Informationen, unabhängig davon, ob diese schriftlich, mündlich, in visueller oder elektronischer Form übermittelt oder zugänglich gemacht wurden. Ebenso haftet LBBW nicht für Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Publikation oder ihrer Inhalte oder anderweitig im Zusammenhang damit ergeben.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen, Aussagen und Meinungen stellen keine öffentliche Aufforderung dar und sind auch nicht Teil einer solchen. LBBW übernimmt keine Verantwortung für Tatsachen, Empfehlungen, Meinungen oder Ratschläge, die in einer solchen Publikation enthalten sind, und lehnt ausdrücklich jegliche Verantwortung für Entscheidungen oder die Eignung eines Wertpapiers oder einer Transaktion ab, die darauf basieren. Entscheidungen, die ein professioneller Kunde oder eine geeignete Gegenpartei trifft, um ein Wertpapier zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten, beruhen ausschließlich auf deren eigenen Überlegungen und werden in keiner Weise von LBBW unterstützt, beeinflusst oder dieser zugeschrieben.

Die LBBW erbringt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Bevor Sie eine Transaktion auf Grundlage der in dieser Publikation enthaltenen Informationen eingehen, sollten Sie in Zusammenarbeit mit Ihren eigenen Anlage-, Rechts-, Steuer-, Regulierungs- und Buchhaltungsberatern die wirtschaftlichen Risiken und Vorteile sowie die rechtlichen, steuerlichen, regulatorischen und buchhalterischen Eigenschaften und Konsequenzen der Transaktion ermitteln.

Gerne auf LinkedIn verbinden,
einfach QR-Code scannen



Moritz Kraemer
Chief Economist/Head of Research at
LBBW || Senior Fellow SOAS University of...

